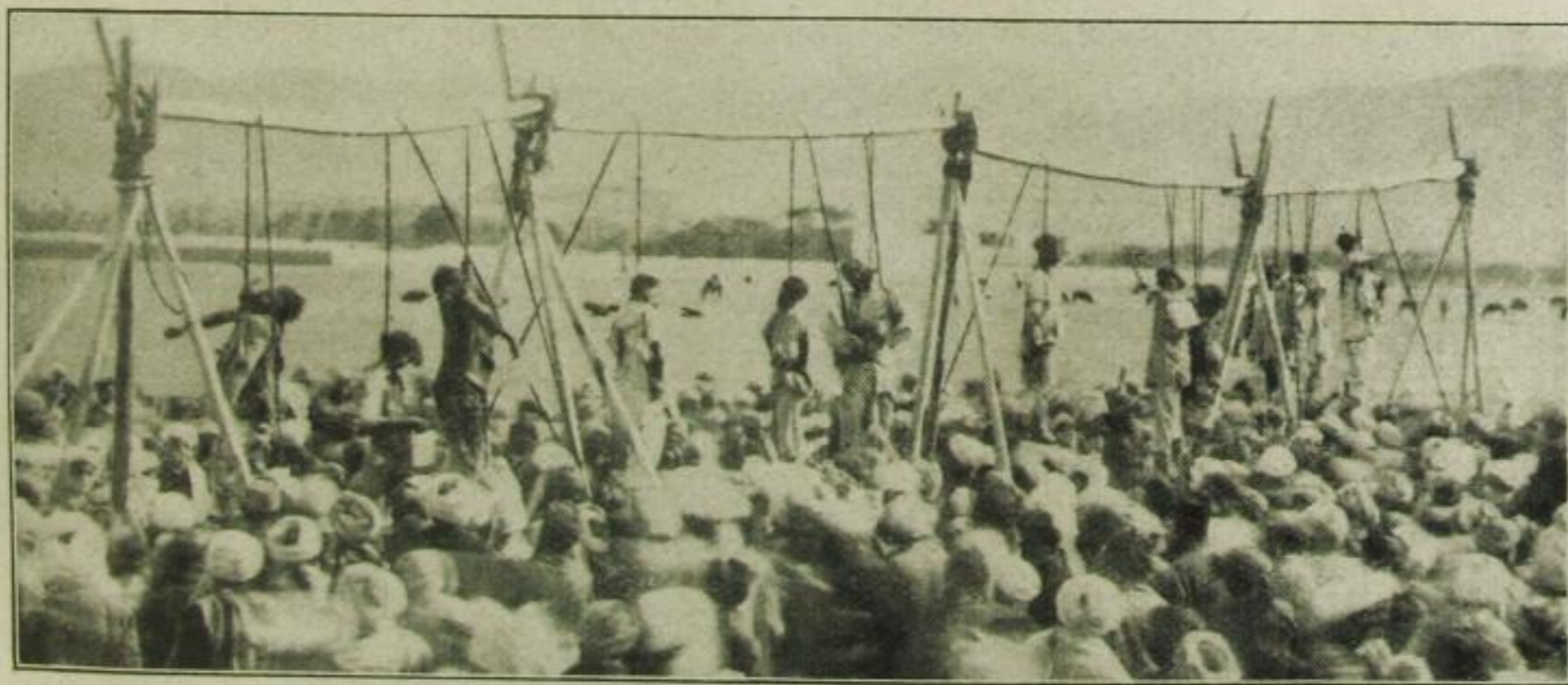




Es dauerte nicht lange, da hatte der ehemalige Kriegsminister Madir Chan den Räuber gefangengenommen und sich selber zum Emir von Afghanistan ernannt. In einer großen Versammlung in der Moschee von Kabul versprach der Emir seinen Untertanen, es solle alles so bleiben, wie es früher gewesen war: niemand sollte sich mehr den Bart zu schieren brauchen und die Tracht der Ungläubigen tragen.



Der böse Räuber Habib Ullah aber wurde mit seinen gesamten Ministern und Ratgebern auf dem Platz vor Kabul aufgehängt.